

CHIFFRETELEGRAMM DES UNGARISCHEN GESANDTEN IN BERLIN, SZTÓJAY, AN AUSSENMINISTER CSÁKY

Berlin, 31. August 1939, 17⁵⁰ Uhr

248 Statissime!

Fortsetzung.

Bei dieser Gelegenheit kam Woermann auf das ungarischpolnische bzw. ungarisch-deutsche Verhältnis zu sprechen. Er betonte, daß sich in der ungarischen Presse wiederholt Polenfreundschaft zeige, daß die ungarisch-polnischen freundschaftlichen Kundgebungen bzw. Besuche weiterhin auf der Tagesordnung stünden, so erwähnte er z.B. das ungarisch-polnische Fußballspiel in Warschau am 27. d. M. und die schon unter Nummer 94/pol. berichteten Anfreundungen, endlich erwähnte er Tibor Eckhardts Londoner Reise, auf der er gewisse Äußerungen getan haben soll, die sich mit der ungarisch-deutschen Freundschaft nicht vereinbaren ließen.

Er hob hervor, die obigen seien bis zur höchsten Stelle gelangt und die ungarische Haltung werde bis zu einem gewissen Grade als unsicher bezeichnet. Zugleich bemerkte er, General Keitel habe heute morgen Anweisung erhalten, daß er für die Zeit der Unsicherheit der ungarischen Haltung gewisse Kriegsmateriallieferungen zurückhalten solle.. . Fortsetzung folgt.

Sztójay